

# «Circus Sternenbrücke» zu Gast am Jakobsberg

Dank den Erträgen aus dem WOW-Day gastiert am 26. Januar 2019 um 17 Uhr der CIRCO PONTE DAS ESTRELAS auf seiner Tournee an der Schule. Kinder und Jugendliche eines sozialen Projektes aus São Paulo freuen sich auf den Besuch.

*«Herzlich willkommen, zurück in Deinem Land! Nimm dieses Glücksarmband, mache drei Knoten – jeder Knoten zählt für einen Wunsch!»*

*Alles hat mit einem Traum begonnen. Nun ist Santiago von seiner grossen Reise um die Welt zurück, und Felicia, seine Freundin, bewundert Fotos und seine Berichte ... Sie staunt – Santiago hat viel gelernt und kommt mit ganz neuen Gedanken zurück aus der Welt! aus «SANTIAGOS WELT», 2018*

Der Kinder- und Jugendcircus PONTE DAS ESTRELAS (Sternenbrücke) erarbeitet seit 14 Jahren mit seinen Teilnehmern jährlich ein buntes Circusprogramm, das in den Ferien an Schulen, Theatern und Kulturzentren in Brasilien aufgeführt wird. Teilnehmer unseres Sozialprojektes sind traumatisierte und benachteiligte Kinder aus den Elendsvierteln und Strassen der Randgebiete São Paulos, im Alltag geplagt durch chaotische Familien ohne Struktur, Missbrauch, Kinderprostitution, Drogenhandel und allgemeine Kriminalität im unmittelbaren Umfeld. Geübt wird jeden Tag vor oder nach der Schule und 14-tägig an den Wo-

chenenden. Zusätzlich gibt es Nachhilfe, Musik, Kunst, Kunsttherapie und viele handwerkliche Aktivitäten, denn auch die Kostüme müssen genäht und die Requisiten gebaut werden.

Die Augen unserer Artisten glänzen noch immer, wenn wir nun zwei Jahre nach der ersten Deutschlandtournee unsere Zeitungsartikel, Fotos, die guten Reiseswünsche unseres Publikums und unserer Gastgeber durchblättern ... und im Trainingssaal hängt noch immer das Plakat der Tour ... In jedem zweiten Satz steht «Kommt bald wieder ...» Hätte damals (2016) jemand mit Glücksarmbändchen auf uns gewartet, wäre ganz sicher der erste Wunsch jedes Artisten gewesen, zurück nach Deutschland kommen zu dürfen!

*«Was von dieser ganzen Geschichte Deutschland bleibt?– Sie wird einfach nie enden, ich werde meinen Kindern davon erzählen. Ich werde keinen Augenblick der Reise vergessen, jeden Menschen, den ich kennengelernt habe, und die Freundschaften, die ich geschlossen habe. Ich danke Gott für alles, was er mir*



*geschenkt hat! Danke für alles – ehrlich!» (João, 16 Jahre)*

Das Gefühl des Eingebundenseins in die grosse Welt mag wohl in dieser Zeit der höchsten Kriegszahlen, Flucht vor Gewalt, religiösen und kulturellen Konflikten für uns alle das wichtigste Erlebnis sein. Das müssen wir uns in Begegnungen zeigen und sagen. Und so können wir abseits jeglicher Kultur- oder Herkunftsfrage einen Moment lang echte Friedensmomente schaffen.

*Flötentöne und Maultrommel lassen noch die Luft klirren, während die Karawane langsam von der Bühne schreitet.*

*«Der Nomade hatte ja so Recht! Wir müssen teilen, was wir haben – denn*

*jedes Volk ist nur ein kleiner Teil der Welt. Erst wenn alle zusammenkommen, ist die ganze Welt eine! Jetzt weiss ich auch in welche drei Wünsche mein Traum sich verwandelt hat!»*

*Felicia hilft Santiago drei Knoten in das Glücksarmband zu binden:*

*«... dass jeder so sein darf wie er ist ... dass alle dieses Anderssein respektieren ... und wir so Frieden auf der ganzen Welt haben!»*

Regina Klein

[www.circopontedastrelas.com](http://www.circopontedastrelas.com)